

Publikationen / Bibliographie

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2009)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

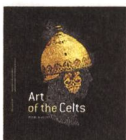
Ausstellungskatalog



Kunst der Kelten 700 v. Chr. – 700 n. Chr.
Begleitbuch zur Ausstellung «Kunst der Kelten» vom 18. Juni bis 18. Oktober 2009. Felix Müller mit Beiträgen von Sabine Bolliger Schreyer, Jean-Jacques Charpy, Jana Čížmářová, Rupert Gebhard, Martin A. Guggisberg, Vincent Guichard, Thomas Hoppe, Fraser Hunter, Ernst Künzl, Daniel Schmutz, Natalie Venclova und Nina Willburger. Herausgegeben vom Historischen Museum Bern und Landesmuseum Württemberg Stuttgart. Bern/Brüssel 2009.



L'art des Celtes 700 av. J.-C. – 700 apr. J.-C.
Ouvrage accompagnant l'exposition «L'art des Celtes» du 18 juin au 18 octobre 2009. Felix Müller, avec des contributions de Sabine Bolliger Schreyer, Jean-Jacques Charpy, Jana Čížmářová, Rupert Gebhard, Martin A. Guggisberg, Vincent Guichard, Thomas Hoppe, Fraser Hunter, Ernst Künzl, Daniel Schmutz, Natalie Venclova und Nina Willburger. Edit. Musée historique de Berne et Landesmuseum Württemberg Stuttgart. Berne/Bruxelles 2009.



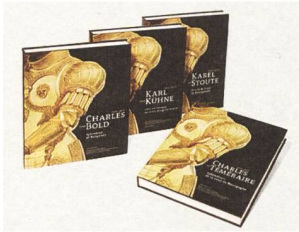
Art of the Celts 700 BC to AD 700. Companion book to the exhibition «Art of the Celts» from 18th June to 18th October 2009. Felix Müller, contributions of Sabine Bolliger Schreyer, Jean-Jacques Charpy, Jana Čížmářová, Rupert Gebhard, Martin A. Guggisberg, Vincent Guichard, Thomas Hoppe, Fraser Hunter, Ernst Künzl, Daniel Schmutz, Natalie Venclova and Nina Willburger. Editors Historisches Museum Bern and Landesmuseum Württemberg Stuttgart. Bern/Brussels 2009.

Die Kunst der Kelten ist der erste bedeutende Beitrag des Nordens an die europäische Kunstgeschichte. Ihr Zauber liegt in ihrer Vieldeutigkeit.

Als Nachbarn und Zeitgenossen der Griechen, der Etrusker und Römer empfangen die Kelten von diesen Hochkulturen Anregungen, die eine eigene Kreativität in Gang setzen. Es entsteht die unverwechselbare keltische Kunst, die ihre stärksten Momente in der Ornamentik hat. Ein naturgetreues Abbild ist nie ihr Ziel. Ganz im Gegenteil: Pflanzen und Lebewesen werden in ihre Einzelteile zerlegt und neu zusammengesetzt, sie werden verdeckt und versteckt, verzerrt und verfremdet.

Dieses Buch beleuchtet für jede Epoche die archäologischen und historischen Zusammenhänge und macht so Entwicklung und Bedeutung von Kunst und Kunsthandwerk verständlich. «40 Meisterwerke», entscheidende Wegmarken in der Entfaltung der keltischen Kunst, werden in einem Katalog zusammengefasst. 101 Motive unterstreichen die vielfältigen Verbindungen der keltischen Ornamentik quer durch Europa.

Ausstellungskatalog



Karel de Stoute (1433–1477). Pracht & Praal in Bourgondië. Editors Susan Marti, Till-Holger Borchert & Gabriele Keck. Historisches Museum Bern/Bruggemuseum & Groeningemuseum Brugge/Kunsthistorisches Museum Wien. Mercatorfonds, Brussels 2009.

Charles the Bold (1433–1477). Splendour of Burgundy. Editors Susan Marti, Till-Holger Borchert and Gabriele Keck. Historisches Museum Berne/Bruggemuseum & Groeningemuseum Bruges/Kunsthistorisches Museum Vienna. Mercatorfonds, Brussels 2009.

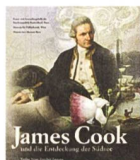
Karl der Kühne (1433–1477). Glanz und Untergang des letzten Herzogs von Burgund, hrsg. von Susan Marti, Till-Holger Borchert und Gabriele Keck. Historisches Museum Bern/Bruggemuseum & Groeningemuseum Brügge/Kunsthistorisches Museum Wien. Mercatorfonds, Brüssel, 2. Aufl. 2009.

Charles le Téméraire (1433–1477). Splendeurs de la cour de Bourgogne, sous la direction de Susan Marti, Till-Holger Borchert et Gabriele Keck. Musée Historique de Berne/Bruggemuseum & Groeningemuseum Bruges/Kunsthistorisches Museum de Vienne. Fonds Mercator, Bruxelles, 2^{ème} ed. 2009.

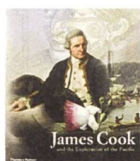
Er war ehrgeizig, gebildet und unermüdlich in seinem Streben nach Macht und Geltung: Karl der Kühne (1433–1477). In der vierten Generation machte er das Herzogtum Burgund zu einer bedeutenden Kraft im Europa des ausgehenden Mittelalters. Das Haus Burgund unterstrich seinen Aufstieg mit einer glanzvollen Hofhaltung, die in allen Bereichen stets das Exquisite suchte und Massstäbe setzte – in der Kleidung und im Zeremoniell, in der Festkultur und im Turnierwesen.

Der Band stellt die Kulturgeschichte des burgundischen Hofes unter Karl dem Kühnen umfassend und auf dem aktuellen Stand der Forschung dar. Herrscherbiografie, politische Geschichte und höfische Kunst werden in ihrem Zusammenhang von rund 40 Fachleuten in allgemein verständlicher Sprache erläutert. Prachtvolles Bildmaterial macht den Glanz, aber auch die Dramatik der Epoche anschaulich.

Ausstellungskatalog



James Cook und die Entdeckung der Südsee.
Hrsg. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn/Museum für Völkerkunde, Wien/Historisches Museum Bern. München/Zürich 2009.



James Cook and the Exploration of the Pacific.
Ed. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn/Museum für Völkerkunde, Wien/Historisches Museum Bern. Thames & Hudson, London 2009.

James Cook (1728–1779) gelang es erstmals, Neuseeland, Australien und die Inselwelt der Südsee zu kartieren. Mit drei grossen Expeditionsreisen vervollständigte er unser neuzeitliches Bild von der Erde und widerlegte die Vorstellung von einem mythischen Südkontinent.

Begleitet wurde er von einem internationalen Forscherteam, das im Zeitalter der europäischen Aufklärung in einer Vielzahl von Disziplinen neue Erkenntnisse beitragen konnte: in Navigation, Astronomie, Naturgeschichte, Philosophie und Kunst. Prachtvolle Gemälde und Zeichnungen der mitreisenden Maler haben den wissbegierigen Blick der Entdecker auf die exotischen Szenerien eingefangen. Darüber hinaus haben diese Reisen die Begründung einer neuen Wissenschaft ermöglicht, der Ethnologie.

Das Katalogbuch erschliesst rund 500 ethnographische, natur- und kunsthistorische Objekte von unschätzbarem Wert, da Vergleichbares heute in der Südsee nicht mehr zu finden ist.

Glanzlichter aus dem Bernischen Historischen Museum 20



Die Gründung der Stadt Bern. Gemäldezyklus von Humbert Mareschet aus dem Berner Rathaus 1584–86
Regula Luginbühl Wirz

Die Sage von der Gründung Berns im Jahr 1191 ist erst in den Chroniken des 15. Jahrhunderts überliefert. 1584–86 hat sie Humbert Mareschet in sechs erzählfreudigen Gemälden dargestellt.

Die Bilder entstanden im Auftrag der Berner Regierung für die Burgerstube im Rathaus. Sie beginnen mit dem Gründungsauftrag durch Herzog Berchtold V. von Zähringen und gipfeln im Empfang der Stadtrechte aus der Hand des Kaisers. Dazwischen wird die Bärenjagd auf der Aarehalbinsel gezeigt, der Bern seinen Namen verdanken soll. Mit faszinierenden Details werden zudem die Arbeiten vorgestellt, die nötig sind, bis anstelle des Waldes hohe Kräne die Baustelle für die neue Stadt überragen.

Eine Falttafel gibt den Zyklus vollständig wieder. Neben dem Stadtgründungszyklus kommen Mareschets weitere Bilder für das Berner Rathaus zur Sprache. Unter anderem zeigen sie, dass Versöhnung und Eintracht zu Stärke führen. Darin spiegelt sich die politische Lage im 16. Jahrhundert. Seit der Reformation war der Zusammenhalt in der Eidgenossenschaft erschüttert. Das Bildprogramm aus dem Rathaus beleuchtet Berns Selbstbewusstsein und seine Position in der damals aktuellen eidgenössischen Politik.

Schriften des Bernischen Historischen Museums 9



Stefanie Martin-Kilcher und Regula Schatzmann (Hrsg.): Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen, die Regio Lindensis und die Alpen. Bern 2009.

Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen gehört dank einer langen Forschungsgeschichte zu den bekanntesten Sakralorten der Schweiz. Erstmals kamen Tempel und qualitätvolle Weihegaben 1824 zum Vorschein, 1926 wurde der Sockel mit der einzigartigen Weiheinschrift an die Alpengöttinnen entdeckt. Weitere Ausgrabungen folgten 1967 und 1992. Die Anlage umfasste nicht nur eine sakrale Zone mit mehreren Tempeln, Kapellen und anderen Kultureinrichtungen, sondern auch profane Wohn- und Dienstgebäude.

Zahlreiche Funde und Befunde erlauben einen einmaligen Blick in das Allerheiligste eines römischen Tempels, sie belegen die reiche Ausstattung und geben Einblick in den Kult. Besondere Verehrung fanden Jupiter und Diana, regionale Berg- und Vegetationsgötterheiten in römischem Gewand. In ihnen spiegeln sich die lokalen Lebenswelten der Gläubigen. Reiche Notabeln aus Aventicum treten als Stifter auf und verweisen auf enge Beziehungen zur Hauptstadt.

Das Heiligtum liegt am Fuss der Alpen und der Passübergänge ins Wallis und nach Italien. Am Rand eines Vicus am Ausfluss des Thunersees gelegen, war es ein regionales Sakralzentrum im Gebiet der Helvetier. Von der Gründung zu Beginn des 1. Jahrhunderts lässt sich die wechselvolle Geschichte des Ortes bis in das 5. Jahrhundert verfolgen. Die Untersuchung der Gegend vom Oberen Aareraum bis in die Täler des Berner Oberlands beleuchtet die Einbettung des Heiligtums und der zugehörigen Siedlung in ein dicht besiedeltes Umland.

Bibliographie

- Bolliger Schreyer, Sabine: Selbstbewusste Auftraggeberinnen. In: DAMALS – Kelten in Europa, 7/2009, S. 36–39.
- Bolliger Schreyer, Sabine: Le torqué de Vix (France) vers 480 av. J.-C. In: L'ARCHEOLOGUE. Revue d'archéologie et d'histoire – Celtes des origines, 103/août-septembre 2009, p. 34–36.
- Bolliger Schreyer, Sabine: Eine Grabausstattung der Superlative für eine mächtige Frau. Der Halsring von Vix, um 480 v. Chr. In: Felix Müller, Kunst der Kelten 700 v. Chr.–700 n. Chr. Bern/Brüssel 2009, S. 182f.
- Bolliger Schreyer, Sabine: Edle Werkstoffe: Glas, Email und Koralle. Neun Armringe aus der Region Bern, um 200 v. Chr. In: Felix Müller, Kunst der Kelten 700 v. Chr.–700 n. Chr. Bern/Brüssel 2009, S. 226f.
- Bolliger Schreyer, Sabine: Tanz zwischen den Kulturen. La grande danseuse, Statuette aus Neuvy-en-Sullias, 100 v. Chr.–100 n. Chr. In: Felix Müller, Kunst der Kelten 700 v. Chr.–700 n. Chr. Bern/Brüssel 2009, S. 248f.
- Bolliger Schreyer, Sabine: Der Kaiser im Abwasserkanal. Büste des Marc Aurel aus Aventicum, um 180 n. Chr. In: Felix Müller, Kunst der Kelten 700 v. Chr.–700 n. Chr. Bern/Brüssel 2009, S. 256f.
- Bolliger Schreyer, Sabine: Keltische Bäarin trifft römische Göttin. Die Figurengruppe der Dea Artio, um 200 n. Chr. In: Felix Müller, Kunst der Kelten 700 v. Chr.–700 n. Chr. Bern/Brüssel 2009, S. 258f.
- Bolliger Schreyer, Sabine: Die Handschrift der Töpferin. Untersuchungen zur spätbronzezeitlichen Keramik von Zug-Sumpf (Schweiz). In: Philipp Stockhammer (Hrsg.), Keramik jenseits von Chronologie; Beiträge der Arbeitsgemeinschaft Theorie in der Archäologie bei der Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. in Xanten, 7.–8. Juni 2006. Rahden/Westf.: Leidorf 2009, S. 67–78.
- Historisches Museum Bern/Bruggemuseum & Groeningemuseum Brugge/Kunsthistorisches Museum Wenen: Karel de Stoutte (1433–1477), Pracht & Praal in Bourgondië. Editors Susan Marti, Till-Holger Borchert & Gabriele Keck. Mercatorfonds/Brussels 2009.
- Historisches Museum Bern/Bruggemuseum & Groeningemuseum Bruges/Kunsthistorisches Museum Vienna: Charles the Bold (1433–1477), Splendour of Burgundy. Editors Susan Marti, Till-Holger Borchert and Gabriele Keck. Mercatorfonds/Brussels 2009.
- Historisches Museum Bern/Bruggemuseum & Groeningemuseum Brügge/Kunsthistorisches Museum Wien: Karl der Kühne (1433–1477). Glanz und Untergang des letzten Herzogs von Burgund, hrsg. von Susan Marti, Till-Holger Borchert und Gabriele Keck. Mercatorfonds, Brüssel, 2. Aufl. 2009.
- Luginbühl Wirz, Regula: Der Bundesschwur zu Stans. In: Calvinismus. Die Reformierten in Deutschland und Europa. Katalog Berlin/Dresden 2009, S. 227.
- Luginbühl Wirz, Regula: Mareschet, Humbert (Imbert) [2009], < <http://www.sikart.ch> >; Zugriff vom 2. 2. 2009.
- Luginbühl Wirz, Regula: Die Gründung der Stadt Bern. Gemäldezyklus von Humbert Mareschet aus dem Berner Rathaus 1584–86. Glanzlichter aus dem Bernischen Historischen Museum 20. Bern 2009.
- Marti, Susan et al.: Schönes NRW. 100 Schätze mittelalterlicher Kunst. Essen 2009.
- Marti, Susan: Geflecht aus Text und Bild. Vorläufige Überlegungen zu einer Leinenstickerei aus der Soester Wiesenkirche. In: Soester Zeitschrift 121, 2009, S. 59–67.
- Musée Historique de Berne/Bruggemuseum & Groeningemuseum Bruges/Kunsthistorisches Museum de Vienne: Charles le Téméraire (1433–1477). Splendeurs de la cour de Bourgogne, sous la direction de Susan Marti, Till-Holger Borchert et Gabriele Keck. Fonds Mercator, Bruxelles, 2^{ème} ed. 2009.

- Müller, Felix: Le mobilier mis au jour à l'emplacement des ponts de La Tène: offrandes, trophées, objets funéraires? In: M. Honegger et al. (Ed.), *Le site de La Tène: bilan des connaissances – état de la question. Actes de la Table ronde internationale de Neuchâtel, 1–3 novembre 2007.* *Archéologie neuchâteloise* 43, 2009, p. 87–91.
- Müller, Felix: Kunst der Kelten 700 v. Chr. – 700 n. Chr. Begleitbuch zur Ausstellung «Kunst der Kelten» vom 18. Juni bis 18. Oktober 2009. Mit Beiträgen von Sabine Bolliger Schreyer, Jean-Jacques Charpy, Jana Čížmářová, Rupert Gebhard, Martin A. Guggisberg, Vincent Guichard, Thomas Hoppe, Fraser Hunter, Ernst Künzl, Daniel Schmutz, Natalie Venclova und Nina Willburger. Herausgegeben vom Historischen Museum Bern und Landesmuseum Württemberg Stuttgart, Bern/Brüssel 2009.
- Müller, Felix: *L'art des Celtes 700 av. J.-C. – 700 apr. J.-C.* Ouvrage accompagnant l'exposition «L'art des Celtes» du 18 juin au 18 octobre 2009. Avec des contributions de Sabine Bolliger Schreyer, Jean-Jacques Charpy, Jana Čížmářová, Rupert Gebhard, Martin A. Guggisberg, Vincent Guichard, Thomas Hoppe, Fraser Hunter, Ernst Künzl, Daniel Schmutz, Natalie Venclova und Nina Willburger. Edit. Musée historique de Berne et Landesmuseum Württemberg Stuttgart, Bruxelles 2009.
- Müller, Felix: *Art of the Celts 700 BC to AD 700. Companion book to the exhibition «Art of the Celts» from 18th June to 18th October 2009.* With contributions of Sabine Bolliger Schreyer, Jean-Jacques Charpy, Jana Čížmářová, Rupert Gebhard, Martin A. Guggisberg, Vincent Guichard, Thomas Hoppe, Fraser Hunter, Ernst Künzl, Daniel Schmutz, Natalie Venclova and Nina Willburger. Editors Historisches Museum Bern and Landesmuseum Württemberg Stuttgart, Brussels 2009.
- Müller, Felix: Die Schöpfung von Barbaren? In: *DAMALS – Kelten in Europa*, 7/2009, S. 31–35.
- Müller, Felix: Der keltische Fürst reist nach Bern. In: *Podium, Berner Kulturjournal* 1/2009, S. 7.
- Müller, Felix: «Kunst der Kelten». Prunkhelm als Wahrzeichen. In: *Podium, Berner Kulturjournal* 2/2009, S. 12f.
- Müller, Felix und Geneviève Lüscher: The Celtic horror vacui and its demise on the continent. An essay on a La Tène fibula. In: Cooney, G., K. Becker, J. Coles, M. Ryan, S. Sievers (Hrsg.), *Relics of Old Decency. Festschrift for Barry Raftery*, Dublin 2009, p. 305–314.
- Müller, Felix: L'identité celte. In: *L'ARCHEOLOGUE. Revue d'archéologie et d'histoire – Celtes des origines*, 103/août-septembre 2009, p. 6–7; sowie fünf weitere Beiträge in der gleichen Ausgabe.
- Psota, Thomas: One of Cook's Artists: Mr. John Webber R.A. In: *Cook Society* vol. 32, no. 3, 2009, p. 14–17.
- Psota, Thomas: John Webber – Maler und Sammler, S. 66–68, sowie zahlreiche Objektbeiträge im Katalogteil. In: *Ausstellungskatalog «James Cook und die Entdeckung der Südsee»*, München und Zürich 2009.
- Psota, Thomas: James Cook & die Entdeckung der Südsee. In: *A4, Magazin für aussereuropäische Kunst und Kultur* 02/2009, S. 92–97.
- Psota, Thomas: Die Bisonrobe von Mato Topé und eine Pfeife von Sitting Bull. In: *Podium, Berner Kulturjournal* 3/2009, S. 7.
- Reichen, Quirinus: Der letzte Schultheiss des Alten Bern – Niklaus Friedrich von Steiger, 1729–1799. In: *Hôtel de Musique und Grande Société in Bern 1759–2009*, Bern 2009, S. 58–60.
- Reichen, Quirinus: Durch und durch Aristokrat – August von Gonzenbach, 1808–1887. In: *Hôtel de Musique und Grande Société in Bern 1759–2009*, Bern 2009, S. 217f.
- Schmutz, Daniel: Das Vorbild und seine eigenständigen Variationen. Münzen aus Gold. In: Felix Müller, *Kunst der Kelten 700 v. Chr.–700 n. Chr.* Bern/Brüssel 2009, S. 224f.
- Wyss, Regula: Nachbauen und Verbessern erlaubt – Technologietransfer im 18. Jahrhundert. In: «Unipress», *Forschung und Wissenschaft an der Universität Bern* 141/2009, S. 45f.